

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.091.678

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 17715/J-NR/2024 betreffend Beschäftigung von Jugendlichen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Michael Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen am 31. Jänner 2024 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie viele Personen im Alter von 15 bis 30 Jahren sind aktuell in Ihrem Ministerium beschäftigt? (Bitte um tabellarische Auflistung nach verschiedenen Altersgruppen und Bereichen bzw. Abteilungen)*
- *In welchem Dienstverhältnis stehen diese Personen?*
- *Wie hoch ist der aktuelle prozentuale Anteil von Beschäftigten im Alter von 15 bis 30 Jahre im Vergleich zu den Gesamtbeschäftigten in Ihrem Ministerium?*

Vorausgeschickt wird, dass die Gestaltungsmöglichkeiten der Personalkapazitäten von den im Nationalrat jeweils beschlossenen Personalplänen abhängig und diesen damit Grenzen gesetzt sind. Ausgenommen davon ist die Aufnahme von Lehrlingen und begünstigte behinderte Personen mit einem Grad der Behinderung von 60 % und mehr.

Zum Stichtag der Anfragestellung sind im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) in der Altersgruppe der Personen von 15 bis 30 Jahren 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter vertraglich Beschäftigte, Verwaltungspraktikantinnen und -praktikanten und Lehrlinge. Die 23 Lehrlinge werden rotierend und entsprechend dem Bedarf grundsätzlich im gesamten Bereich des Bundesministeriums eingesetzt. Die verbleibenden 99 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 10 Verwaltungspraktikantinnen und -praktikanten, werden in folgenden

Bereichen/Sektionen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingesetzt:

Bereich/Sektion	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 15 bis 30 Jahren (exkl. Lehrlinge)
Kabinett	7
Ombudsstelle für Studierende	1
Ombudsstelle für Schulen	1
Generalsekretariat	1
Präsidialsektion	36
Sektion I	8
Sektion II	12
Sektion III	14
Sektion IV	10
Sektion V	8
Qualitätssicherungsrat	1

Im Verhältnis zur Gesamtzahl aller im Bundesministerium zum Stichtag der Anfragestellung Beschäftigten entfällt ein prozentueller Anteil von rund 11,95% auf die Altersgruppe der Personen von 15 bis 30 Jahren.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Bedienstete im Alter von 15 bis 30 Jahren wurden in Ihrem Ministerium seit dem Jahr 2020 beschäftigt? (Bitte um tabellarische Auflistung nach verschiedenen Altersgruppen und Bereichen bzw. Abteilungen)*

In der Altersgruppe der Personen von 15 bis 30 Jahren wurden seit 1. Jänner 2020 bis zum Stichtag der Anfragestellung 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Zentralstelle) neu beschäftigt.

Die 40 seit 1. Jänner 2020 bis zum Stichtag der Anfragestellung neu beschäftigten Lehrlinge werden rotierend und entsprechend dem Bedarf grundsätzlich im gesamten Bereich des Bundesministeriums eingesetzt. Die verbleibenden 110 neu beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 49 Verwaltungspraktikantinnen und – praktikanten, wurden mit Dienstantritt in folgenden Bereichen/Sektionen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingesetzt:

Bereich/Sektion	Neu beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 15 bis 30 Jahren (exkl. Lehrlinge) - 1.1.2020 bis 31.1.2024
Kabinett	9
Ombudsstelle für Studierende	1
Ombudsstelle für Schulen	3
Interne Revision	1
Gruppe Kommunikation	3
Präsidialsektion	26
Sektion I	12

Sektion II	20
Sektion III	16
Sektion IV	9
Sektion V	9
Qualitätssicherungsrat	1

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wie viele Bedienstete im Alter von 15 bis 30 Jahren wurden in Ihrem Ministerium seit dem Jahr 2020 entlassen bzw. gekündigt? (Bitte um tabellarische Auflistung nach verschiedenen Altersgruppen und Bereichen bzw. Abteilungen)*
- *Aus welchen Gründen wurden diese Bediensteten entlassen oder gekündigt?*

In der Altersgruppe der Personen von 15 bis 30 Jahren wurden seit 1. Jänner 2020 bis zum Stichtag der Anfragestellung keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durch den Dienstgeber gekündigt bzw. entlassen.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *In welchen Bereichen bzw. Abteilungen Ihres Ministeriums ist es grundsätzlich möglich, eine Lehrlingsausbildung zu absolvieren?*
- *Wie viele Personen absolvieren in welcher Abteilung zum aktuellen Zeitpunkt in Ihrem Ministerium eine Lehre?*

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ermöglicht eine Lehrausbildung in den Lehrberufen „Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin“ und „Sportadministrator/Sportadministratorin“. Eine Ausbildung ist im Fall der Verwaltungsassistenten im gesamten Bereich des Ministeriums bzw. im Fall der Sportadministration im Bereich der für den Universitätssport zuständigen Fachabteilung der Hochschulektion möglich. Die Lehrlinge werden rotierend und entsprechend dem Bedarf in verschiedenen Bereichen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingesetzt. Zum Stichtag der Anfragestellung sind 23 Lehrlinge beschäftigt.

Zu Frage 9:

- *Wie viele Lehrlingsausbildungsplätze standen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium zur Verfügung? (Bitte um tabellarische Auflistung nach der bei Frage 8 gefragten Abteilungen und nach Jahren)*

Zur Zahl der in den Jahren 2020 bis 2023 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beschäftigten Lehrlinge wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen:

Jahr	Anzahl beschäftigter Lehrlinge
2020	37
2021	35
2022	30

2023	28
------	----

Zu Frage 10:

- *Wie viele Personen haben sich in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium um eine Lehrstelle beworben?*

Auf ausgeschriebene Lehrstellen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sind in den Jahren 2020 bis 2023 nachstehend dargestellte Bewerbungen eingelangt.

Jahr	Anzahl Bewerbungen auf ausgeschriebene Lehrstellen
2020	84
2021	88
2022	74
2023	64

Zu Frage 11:

- *Wie viele Lehrlinge wurden in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium eingestellt? (bitte um tabellarische Auflistung nach Jahren und Abteilungen bzw. Bereichen)*

Zur Zahl der Personen, die in den Jahren 2020 bis 2023 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine Lehrausbildung begonnen haben, wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen:

Jahr	Anzahl Personen, die Lehrausbildung begonnen haben
2020	11
2021	12
2022	8
2023	9

Zu Frage 12:

- *Wie viele Lehrlinge brachen in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 in Ihrem Ministerium eine Lehre ab? (bitte um tabellarische Auflistung nach Jahren und Abteilungen bzw. Bereichen; Ersucht wird außerdem um eine genaue Aufschlüsselung der Gründe, wie etwa Pflichtverletzungen, Lehrberufsunfähigkeit, Lösung durch den Lehrberechtigten, Lehrvertragsänderungen etc.)*

Wie bereits erwähnt, werden die Lehrlinge rotierend und entsprechend dem Bedarf in verschiedenen Bereichen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eingesetzt, sodass eine abschließende Zuordnung nach Bereichen nicht möglich ist. Zur Zahl der Lehrlinge, die in den Jahren 2020 bis 2023 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ein Lehrverhältnis abgebrochen haben, wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen:

Jahr	Anzahl Lehrlinge, die ein Lehrverhältnis abgebrochen haben
2020	1
2021	3
2022	0
2023	2

Aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage werden die Gründe für den Abbruch der Berufsausbildung nicht dokumentiert.

Zu Frage 13:

- *Wie viele Lehrlingsausbildungsplätze stehen in Ihrem Ministerium für das Jahr 2024 zur Verfügung?*

Mit Stichtag der Anfragestellung ist geplant, 10 Lehrlinge im Jahr 2024 neu aufzunehmen.

Zu Frage 14:

- *Wie viele Personen haben für das Jahr 2024 für eine Lehrstelle in Ihrem Ministerium beworben?*

Auf ausgeschriebene Lehrstellen im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sind im Jahr 2024 bis zum Stichtag der Anfragestellung 66 Bewerbungen eingegangen.

Zu Frage 15:

- *Welche speziellen (Förder-)Programme gibt es in Ihrem Ministerium für jugendliche Arbeitnehmer bzw. Lehrlinge?*

Dem Bundesministerium ist es ein Anliegen, jungen Menschen attraktive Beschäftigungsperspektiven zu eröffnen. So wird beispielsweise im Rahmen von Verwaltungspraktika jungen Interessentinnen und Interessenten die Möglichkeit geboten, Erfahrungen im Bundesdienst zu sammeln. Eine weitere Möglichkeit des Kennenlernens der öffentlichen Verwaltung bieten berufspraktische Tage.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen wird darauf hingewirkt, zukunftsorientierte Ausbildungswege für weibliche und männliche Lehrlinge zu forcieren. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist bestrebt, eine im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten größtmögliche Zahl an Lehrlingen im Lehrberuf Verwaltungsassistenten sowie Sportadministration auszubilden. Die bestmögliche Ausbildung wird durch qualifizierte Betreuung und Rotation gewährleistet.

Lehrlinge nehmen bereits in der Onboarding-Phase am Lehrlingsempfang, mehreren Vernetzungstreffen und an einem Perspektivenseminar teil. Interaktion, Identifikation mit Werten und Zielen des öffentlichen Diensts, Erfahrungsaustausch und soziale Integration

stehen dabei im Fokus und unterstützen Lehrlinge, den Übergang von der Schule in das Arbeitsleben gut zu meistern, ihre Potentiale zu erkennen und zu entwickeln sowie lösungsorientiertes Denken und Resilienz auszubilden. Im jährlich stattfindenden Lehrlings-Come2gether und weiteren Vernetzungstreffen werden Lehrlinge motiviert, ihre Handlungsspielräume zu erweitern sowie Mut zu gewinnen, ihre persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und beruflichen Erfolgchancen auszuschöpfen. Auf altersadäquate Settings, eine zeitgemäße Methodik und professionelle Begleitung durch Trainerinnen und Trainer mit Erfahrung in der Jugendarbeit wird dabei großer Wert gelegt. Eine breite Palette an fachspezifischen Seminaren, Sprachtrainings – auf Wunsch auch im Rahmen von Auslandsaufenthalten – sowie Exkursionen, wie etwa der Besuch im Parlament, runden dieses umfangreiche Ausbildungs- und Förderprogramm ab und bereiten die Lehrlinge optimal auf zukünftige berufliche Aufgaben vor.

Die Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung stellen sicher, dass die Lehrlingsausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Darüber hinaus wird auch die Ablegung der Berufsreifeprüfung („Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“) aktiv und gezielt unterstützt.

Nach der Lehrzeit werden die ausgebildeten Lehrlinge nach Möglichkeit in ein Dienstverhältnis übernommen.

Zu Frage 16:

- *Gibt es seit dem Jahr 2020 Maßnahmen zur Attraktivierung der Lehre in Ihrem Ministerium?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn ja, wie sieht der finanzielle Rahmen für diese Maßnahmen aus?*
 - c. Wenn ja, gibt es eine Steigerung der Bewerbungen um einen Lehrlingsausbildungsplatz in Ihrem Ministerium auf Grund dieser Maßnahmen?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*

Das Image der Lehre bzw. der dualen Ausbildung kann nur durch ganzheitliche Maßnahmen gesteigert werden. Durch qualifizierte Betreuung, die Möglichkeit zur Rotation in unterschiedlichen Arbeitsbereichen und ein umfangreiches Förderprogramm wird die bestmögliche Ausbildung gewährleistet und eine attraktive berufliche Anschlussperspektive eröffnet.

Als Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung kann jedenfalls das Förderprogramm „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ gesehen werden, dessen Budgetmittel im Bundesvoranschlag 2024 gegenüber dem Bundesvoranschlag 2023 um 1,53 Mio. Euro auf 13,93 Mio. Euro erhöht wurden. Mitte 2020 erfolgte ein Relaunch mit dem Ziel, noch stärker als bisher auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen.

Informationen zum Förderprogramm gibt es sowohl auf der Website des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung als auch in den Berufsschulen und auch von Seiten der Projektpartnerschaften in den Bundesländern. Damit wird nicht nur das Programm beworben, sondern die duale Ausbildung insgesamt. So haben etwa in den Jahren 2022 bis 2023 ca. 11.000 Personen aktiv am Programm teilgenommen.

Um den Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“ bzw. „Sportadministrator/in“ zu attraktivieren, wurden unterschiedliche Maßnahmen gesetzt, die von einem vielfältigen Angebot an Seminaren über die Ermöglichung der Absolvierung der Lehre mit Matura bis zum Abschlusses des ECDL-Computerführerscheins im Rahmen der Ausbildung reichen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist zudem auf unterschiedlichen sozialen Netzwerken wie Instagram oder LinkedIn vertreten, um sich als moderner Arbeitgeber zu präsentieren.

Zu Frage 17:

- *Gibt es Maßnahmen zur intensiveren Bewerbung der Lehrlingsausbildungsplätze in Ihrem Ministerium?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Neben der schon bisher gut angenommenen Bewerbung über die jährlichen Ausschreibungen der Lehrlingsausbildung wird der Lehrberuf auch bei entsprechenden Veranstaltungen wie z.B. der BeSt aktiv beworben.

Zu Frage 18:

- *Gab es in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 Ferialpraktika in Ihrem Ministerium?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn ja, in welchen Abteilungen bzw. Bereichen?*
 - c. Wenn ja, wie viele Jugendliche haben in den einzelnen Jahren (bitte um tabellarische Aufschlüsselung) in welchen Bereichen bzw. Abteilungen ein Ferialpraktikum absolviert?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*

Zur Zahl der in den Jahren 2020 bis 2023 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung in den verschiedenen Bereichen/Sektionen beschäftigten Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten wird auf nachstehende Aufstellung verwiesen, wobei angemerkt wird, dass im Jahr 2020 Covid-19-bedingt keine Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten aufgenommen wurden:

Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten			
Bereich/Sektion	2021	2022	2023
Präsidialsektion	5	5	4

Sektion I	2	1	2
Sektion II	1	2	4
Sektion III	0	3	2
Sektion IV	3	4	5
Sektion V	3	1	2

Die Tätigkeiten von Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten erstrecken sich über vielfältige Aufgabengebiete von Sekretariats- und Hilfsdiensten und der Unterstützung in administrativen Belangen über Datenbank- und Recherchearbeiten und bis zu höheren Verwendungen bei entsprechender Vorbildung.

Wien, 29. März 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

